



Praktikumsbericht:

**SIL International – Einblicke in eine Nichtregierungsorganisa-
tion in Dar es Salaam**



Luisa Sophie Hain

BA-Studiengang Ethnologie

Matr.Nr. : 21663117

Luisasophie.hain@stud.uni-goettingen.de

Im Rahmen des Moduls B.Eth.361 Studentisches Praxisprojekt

Praktikumsstelle:

SIL International Uganda – Tanzania Branch
Sprachentwicklung in Ost-Afrika

P.O. Box 603 68

Dar es Salaam, Tanzania

Ansprechpartnerin: Bernadette Mitterhofer

Zeitraum: 05.11.2018 – 08.02.2019

01.07.2019

Executive Summary

SIL International („Summer Institute of Language“) ist eine nichtstaatliche, gemeinnützige Organisation auf einer christlichen Glaubensbasis, die sich weltweit für gefährdete sowie vom Aussterben bedrohte Sprachen¹ einsetzt. Das Hauptziel ist es, Gemeinschaften mit ihrer ethnolinguistischen Identität in ihren sozialen, kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und spirituellen Lebensbereichen vor dominierenden Sprachen zu bewahren und somit ihre „Sprachkultur“ aufrechtzuerhalten. Dies geschieht durch Forschung, Übersetzung, Schulung, Materialentwicklung und die Zusammenarbeit mit den Gemeinschaften. Ein weiteres Ziel ist es, das Wissen um Sprache zu erweitern und die Ergebnisse der sprachwissenschaftlichen Forschungen über den Ethnologue für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das Praktikum absolvierte ich vom 5.11.18 bis zum 8.02.19 in dem Büro „SIL International Uganda-Tanzania Branch“ in Dar es Salaam, Tansania. Da ich neben dem Praktikum mein Auslandssemester an der „University of Dar es Salaam“ machte, absolvierte ich mein Praktikum an 3 Wochentagen, jeweils von 10 bis 16 Uhr. Es gab weder eine Aufenthaltsentschädigung noch ein Praktikumsentgelt. Alle Kosten, die während des Praktikums entstanden, wurden privat finanziert.

Die Hauptaufgabe in der Praktikumeinrichtung beinhaltete die Einarbeitung in ein unterstützendes Computerprogramm für die Organisation und die Archivierung von umfangreichem Bildmaterial vergangener Feldforschungen. Weitere ausgeübten Tätigkeiten waren die Mitarbeit an einem Online-Survey Fragebogen, der die Sprachverwendung von Tansanier und Tansanierinnen erforscht, sowie die Teilnahme und Mitarbeit am „Community Based Language and Identity Development Workshop, der in Entebbe, Uganda stattfand. Neben den Einblicken in die Aufbaustruktur und Organisation dieser nichtstaatlich geförderten Organisation bereicherte das Praktikum mein Wissen über die Soziolinguistik, sowohl im theoretischen als auch im praktischen Bereich. Ebenfalls entwickelte sich ein Bewusstsein dafür, dass Sprache ein wichtiger Bestandteil für die Aufrechterhaltung von „Kultur(en)“ ist. Die Wichtigkeit ethnologischer Kompetenzen innerhalb SIL wurde ebenfalls ersichtlich. Diese erwiesen sich im Umgang und in der Zusammenarbeit mit multilingualen Gemeinschaften, die vor allem interkulturelle Kompetenz benötigt. Sowohl im Büro in Dar es Salaam als auch während des Workshops in Entebbe konnte ich vor allem von dieser interkulturellen Kompetenz Gebrauch machen. Das Praktikum ist für Studierende empfehlenswert, die einen längeren Auslandsaufenthalt anstreben, Einblicke in eine nichtstaatliche christliche Organisation Einblicke gewinnen möchten und sich für Sprachen interessieren.

¹ Eine Sprache gilt als gefährdet, wenn die Gefahr besteht, dass sie von der jüngeren Generation nicht mehr verwendet wird, eine Sprache gilt als vom Aussterben bedroht, wenn *nur* noch die ältere Generation die Sprache spricht.

Inhaltsverzeichnis

Executive Summary.....	1
1.1 Entstehungsgeschichte.....	1
1.2 Standorte.....	1
1.3 Partnerschaften.....	1
1.4 Zielsetzungen	2
1.5 SIL International in Tansania	2
1.6 Strategien und Arbeitsmethoden von SIL Tansania	3
2. Informationen zum Praktikum	4
2.1 Zugang.....	4
2.2 Kontaktaufnahme	4
2.3 Tätigkeiten.....	4
2.4 Herausforderungen und Erfolgserlebnisse	6
2.5 Rahmenbedingungen.....	6
4. Resümee	7
I Literaturverzeichnis.....	9
II Anhangsverzeichnis	10
Anhang 1: EGIDS – Language Status.....	11
Anhang 2: Decision Tree.....	12
Anhang 3: Sustainable EGIDS Levels	13
Anhang 4: Sustainable EGIDS Levels: Aktueller Stand	14
Anhang 5: Sustainable EGIDS Levels Workshop CBLID	15
Anhang 6: Workhop CBLID - Gruppenfoto.....	15

1. Informationen zur Praktikumseinrichtung SIL International

1.1 Entstehungsgeschichte

William Cameron Townsend (1896-1982) ist der Hauptgründer von SIL International. Die Kurzform SIL steht für „Summer Institute of Language“. W. Townsend war ein amerikanischer Missionar, der mit 21 Jahren die Bibel in Südamerika verbreiten wollte. Vor Ort erkannte er, dass die Menschen die mitgebrachten spanischen Bibeln nicht lesen konnten. Daraufhin begann William mit seiner Ehefrau interkulturelle Arbeit in Guatemala (Zentralamerika), um die Bibel in die Sprache der Kaqchikel übersetzen zu können. Sie lernten die Sprache der Kaqchikel, erstellten ein Alphabet und gemeinsam übersetzten sie die Bibel in die Sprache der Kaqchikel (Wycliffe o.J.). Als William und seine Ehefrau in die USA zurückkehrten, nahm er sich als Ziel vor, möglichst viele gefährdete und vom Aussterben bedrohte Sprachen zu studieren. Wichtig wurde ihm auch, gefährdete und vom Aussterben bedrohte Sprachen die Möglichkeit zu geben, ihre eigene kommunale Identität zu etablieren und zu kontrollieren (SIL International 2017). Um seine Ziele zu verwirklichen, gründete er im Jahr 1934 das „Sommerinstitut für Linguistik“ in Arkansas, USA. Er unterrichtete Linguistik- und Anthropologiekurse. Mit einer kleinen Gruppe die aus ihm und zwei Studierenden bestand, startete er sein Sommerlinguistik-Trainingsprogramm (SIL Eurasien o.J.).

1.2 Standorte

Heutzutage besteht SIL International aus mehr als viertausend Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen (SIL International 2018a). Ihr Hauptquartier befindet sich in Dallas, Texas. Derzeit arbeitet SIL International in über 100 Ländern: in Afrika (Togo, Mali, Tansania, Uganda etc.), Nord- und Südamerika (Mexiko, Brasilien, Kolumbien, Peru etc.), Asien (Bangladesch, Nepal, Philippinen etc.), Europa (Rumänien, Bulgarien, Serbien, Mazedonien) und im Pazifik (Papua-Neuguinea, Polynesien, Salomonen etc.) (SIL International 2018a). Unabhängig von religiösen Überzeugungen, politischen Ideologien, Geschlechtern und Ethnizitäten möchte SIL International, insofern danach gefragt wird, ihre Dienste der Sprachentwicklung für jeden verfügbar machen (SIL International o.J.).

1.3 Partnerschaften

Als nichtstaatliche Organisation verläuft die Finanzierung über kirchliche Spendeneinnahmen und/ oder Spenden von Privatpersonen (SIL International 2019). Seit 1993 ist SIL International offizieller NGO-Partner der UNESCO und hat seit 1997 einen beratenden Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC). SIL International arbeitet eng

mit Wycliffe zusammen, deren Hauptziel die Übersetzung und Verbreitung der Bibel ist. Weitere Hauptpartnerschaften von SIL International bestehen mit lokalen Sprachgemeinschaften und Glaubensorganisationen. SIL International ist zudem Mitglied des „Micah Network“, einer Missionsorganisation, und des „Forum of Bible Agencies International“, die den Zugang zur Biblischen Lehre und deren weltweite Verwendung fördert (SIL International 2015).

1.4 Zielsetzungen

Eines der Hauptziele von SIL International ist die Aufrechterhaltung der Sprache(n). Dies geschieht durch Bildung und Materialentwicklung, die von SIL International durchgeführt werden. Es werden bewusst gefährdete und vom Aussterben bedrohte Sprachen in den Fokus gerückt und deren Sprachentwicklung analysiert und erforscht. Um eine Übernahme der dominierenden Sprache(n) zu verhindern, werden in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Gemeinschaft Schulungen und Beratungen zu Aktivitäten wie Sprachanalysen, Entwicklung von Schreibsystemen, Literaturentwicklung, mehrsprachiger Unterricht und Alphabetisierung angeboten. Dadurch werden die Fähigkeiten zur nachhaltigen Entwicklung ihrer eigenen Sprache ausgebaut und sichergestellt, sodass ihre Sprache trotz wandelnder sozialer, kultureller, politischer, wirtschaftlicher und spiritueller Ereignisse bestehen bleibt. Des Weiteren werden Materialien entwickelt und übersetzt. Die muttersprachlichen Materialien, wie Audio- und Videoelemente, werden von der jeweiligen Gemeinschaft bestimmt. Inhalte sind beispielsweise, Volksgeschichten, Schulbücher, Gesundheits- und Hygienerichtlinien, Spiele, Geschichten und vieles mehr. Lokale Übersetzer passen häufig die Unterrichtsmaterialien aus anderen Sprachen zu Themen wie Ernährung, Gesundheit und Landwirtschaft an. Zusätzlich strebt SIL International die Übersetzung der Bibel an, die bei Nachfrage übersetzt und gedruckt wird (Language Development o.J.). Ein weiteres Hauptziel ist die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse. SIL International ist führend bei der Identifizierung und Dokumentation der Weltsprachen. Diese werden im linguistischen Sammelwerk „Ethnologue: Languages of the World“ veröffentlicht (Eberhard et al. 2019). SIL verfügt im Sprachen- und Kulturarchiv über mehr als 60.000 Ressourcen und fügt jährlich durchschnittlich 1.700 neue Artikel hinzu. Online stellt SIL 38.200 Quellen zur Verfügung, von denen ca. 4.100 zum Download zur Verfügung stehen (SIL International, 2018b). Die anderen genannten Ressourcen sind auf Anfrage bei SIL International Publications erhältlich (SIL International 2019).

1.5 SIL International in Tansania

In Tansania ist SIL International seit 1989 vertreten. Es wurden seither Sprachprojekte entwickelt, die sich mit der Alphabetisierung und den Übersetzungsarbeiten verschiedener Sprach-

familien auseinandersetzen. Insgesamt hat Tansania mehr als 120 Sprachen, darunter die tansanische Gebärdensprache. Zu den vier Sprachfamilien die in Tansania vertretbar sind, gehören folgende Sprachen: Bantu-, Kuschitisch-, Khoisan- und Nilotische-Sprachen (SIL Tanzania o.J.). SIL Tanzania hat Partnerschaften und Kooperationen mit anderen Organisationen in Tansania aufgebaut, die ähnliche Ziele verfolgen. Kooperationen und Partnerschaften bestehen mit „Forum of Bible Agencies“, „Christian Council of Tanzania“ und „Tanzania Evangelical Literature Ministry“ (SIL International 2015). Die Standorte der Projektbüros befinden sich in Dodoma, Mbeya, Mpanda und Musoma. Vor Ort erfolgt die linguistische Arbeit, wie Bibelübersetzung und Alphabetisierung. Logistische Tätigkeiten werden im Büro in Dar es Salaam betrieben, dem „Head Office“ von SIL Tanzania. Im „Head Office“, in dem ich mein Praktikum absolvierte, arbeiten aktuell 11 Mitarbeiter mit unterschiedlichen Nationalitäten, darunter sind 2 Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin aus Tansania. Unter den Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen befinden sich neben dem Direktor und Betriebsleiter eine Sprachkundlerin, zwei Schriftsetzerinnen, zwei Mitarbeiterinnen in der Personalabteilung, ein Projektleiter, ein Mitarbeiter für die Finanzen, eine Mitarbeiterbetreuerin und ein Websitegestalter.

1.6 Strategien und Arbeitsmethoden von SIL Tanzania

SIL Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden für die Sprachbewertung geschult, um die Dynamik der Verwendung von Sprachen sowohl innerhalb einer Sprachgemeinschaft als auch bei der Interaktion mit anderen Sprachgemeinschaften während einer Feldforschung zu untersuchen (SIL Tanzania o.J.b). Neben der Analyse der Sprachverwendung wird die gesprochene Sprache dokumentiert, um ein Schreibsystem zu entwickeln. Dieses wiederum wird für die Erstellung der Wörterbücher, Alphabetisierungsmaterialien und der Übersetzung von den jeweiligen gewünschten Materialien benötigt. Beispielsweise arbeitet SIL in Partnerschaft mit Sprachgemeinschaften in Tansania zusammen, um die Übersetzung von Sprachressourcen in verschiedenen Medien in ihre eigene Sprache zu erleichtern. Dies kann Bücher und Broschüren für Bildungsprogramme, Ressourcen für Gesundheit und Gemeindeentwicklung, Geschichten im Zusammenhang mit Kultur und Folklore, wichtige Literatur wie Schriftstellen, Drehbücher und vieles mehr umfassen (SIL Tanzania o.J.d). Für die strategische Planung weiterer Aktivitäten zur Sprachentwicklung werden die gesammelten Sprachdaten benötigt. Die Ergebnisse der Analyse und Erforschung dieser Sprachdaten werden mit der jeweiligen Sprachgemeinschaft geteilt. Des Weiteren werden regelmäßig Forschungsarbeiten, Bücher und elektronische Berichte für die akademische Gemeinschaft publiziert (SIL Tanzania o.J.b). Eine weitere Tätigkeit ist die Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinschaften, staatlichen und

nichtstaatlichen Behörden sowie akademischen Einrichtungen, um nachhaltige mehrsprachige Bildungsprogramme zu planen. Dazu gehört die Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen, die Entwicklung von Lernmaterialien, die Bewertung des Fortschrittes und vieles mehr (SIL Tanzania o.J.c.).

2. Informationen zum Praktikum

2.1 Zugang

Zugang und Informationen zu meinem Praktikum bei SIL Tanzania erhielt ich durch einen Bekannten von mir, der als Wycliffe-Angestellter in Tanzania, Mbeya arbeitete. Nach einem Gespräch mit ihm erhielt ich die E-Mail-Adresse seiner Arbeitskollegin Bernadette, die als Sprachkundlerin in Dar es Salaam im SIL Büro arbeitet und Feldforschung(en)² zur Dokumentation von Sprachen durchführt. SIL Tanzania schien interessant für mich zu sein, da ich plante, während meines Auslandssemester in Dar es Salaam ein zusätzliches Praktikum in einer nichtstaatlichen Organisation zu tätigen.

2.2 Kontaktaufnahme

Kurz vor meiner Ankunft in Dar es Salaam nahm ich Kontakt zu Bernadette auf. Ich wurde sofort auf ein Treffen im SIL Tanzania Büro eingeladen. Am Tag unseres Kennenlernens brachte ich ihr meine Motivation als Praktikantin im SIL Tanzania Büro zu arbeiten näher. Meine Motivation war zum einen, Einblicke in eine nichtstaatliche Organisation zu erhalten, zum anderen interessierte mich die Organisation aufgrund ihrer Zielsetzung, sich für gefährdete und vom Aussterben bedrohte Sprachen einzusetzen. Nach dem Gespräch mit Bernadette sicherte sie mir den Praktikumsplatz zu, und ich durfte am nächsten Tag mit meinem Praktikum anfangen.

2.3 Tätigkeiten

Zu Beginn meines Praktikums erhielt ich für 3 Tage Kiswahili-Unterricht eines Privatlehrers innerhalb des SIL Büros. Der Kiswahili-Unterricht wurde von meiner Betreuerin vorausgesetzt, damit die Kommunikation auf dem Weg zum Büro und wieder zurück reibungslos verläuft. Nach Beendigung des Kurses unterstütze ich meine Betreuerin bei ihrem Online-Survey Fragebogen. Dieser Fragebogen untersucht die Sprachverwendung im täglichen Leben von Tansanier und Tansanierinnen. Meine Tätigkeiten waren, den Fragebogen auf Fehler zu überprüfen und mehrmals zu testen. Nachdem dieser Fragebogen überarbeitet worden ist, wurde

² Während meiner Praktikumszeit führte meine Betreuerin keine Feldforschung(en) durch.

dieser online³ veröffentlicht. Darauffolgend nahm ich an dem von meiner Betreuerin organisierten Workshop „Community – Based Language and Identity Development“ teil, der in Entebbe, Uganda stattfand. Vertreter und Vertreterinnen unterschiedlicher Sprachgruppen aus Tansania⁴ und Uganda⁵ nahmen ebenfalls teil. Ziel des Workshops war es, dass die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sich auf ihre eigene „Sprach- und Identitäts- Reise“ begeben, um sich ihrer Sprachlebigkeit und ihr Verhältnis zu anderen Sprachen in ihrer Umgebung bewusst zu werden. Dieser 7- tägige Workshop startete jeweils um 8 Uhr morgens und endete um 18 Uhr abends. Meine Tätigkeiten in diesem Zeitraum waren das Fotografieren während des Workshops, die Gestaltung von Postern sowie die Vor- und Nachbereitung des Seminarraumes. Zusätzlich nahm ich aktiv an dem Workshop teil. Ich wurde der Sprachgruppe Lunyole zugeordnet. Nach der Einführung in den jeweiligen Theoriebereich(en) bearbeiteten wir jeden Tag die dazugehörigen Aufgaben in unseren Sprachgruppen. Dazu gehörte unter anderem die Analyse der eigenen Sprache.

Zum Beispiel wurde anhand des EGIDS⁶ Level die sprachliche Vitalität gemessen. Das bedeutet, der Status einer Sprache wird in Bezug auf die Gefährdung und/ oder die Sprachentwicklung gemessen (siehe Anhang 1: EGIDS-Language Status). Anhand eines „Decision Tree“ mussten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen 2 Fragen beantworten, indem sie die passendste der vorgegebenen Antworten markierten (siehe Anhang 2: Decision Tree). Jede Antwort war mit einer Nummer und ggf. mit einem Buchstaben gekennzeichnet. Mit dieser Nummerierung konnten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am „EGIDS Mountain Scale“ ihre aktuelle Vitalität visuell herausfinden (siehe Anhang 3: Sustainable EGIDS Level). Ziel dieser Aufgabe war in erster Linie, dass die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sich bewusst werden, wo ihre Sprache auf der Virtualitätsskala steht. Anschließend sollte gemeinsam eine Entscheidung getroffen werden, auf welcher Virtualitätsskala die Sprache sein sollte, um darauf folgend ein spezifisches Sprachentwicklungsprojekt zu entwickeln. Innerhalb von 5 Tagen wurden unter der Leitung von Bernadette Mitterhofer alle Theoriebereiche und Aufgaben durchgearbeitet und unser Wissen um Sprachentwicklung erweitert. Für die letzten beiden Tage bereicherten uns 3 weitere Sprachgruppen. Diesmal lag es in unserer Verantwortung, die zugeteilte Sprachgruppe zu leiten und mit ihnen dieselben Aufgaben zu bearbeiten, die innerhalb der Woche getätigt wurden. Sinn der Übung war, dass die Vertreter und Vertreterinnen die erlernte Theorie und die Methoden anwenden können, um ein Bewusstsein zu entwickeln

³ https://esurv.org/online-survey.php?surveyID=MNHILO_7e83c4ac.

⁴ Burunge und Kiswahili.

⁵ Kuku, Lugwere, Lunyole, Lushana, Lugungu und Lugwere.

⁶ Expanded Graded Intergenerational Disruption Scale.

und die Bedeutsamkeit der eigenen Sprache innerhalb der Sprachgemeinschaft zu stärken und zu fördern. Die zu bearbeiteten Aufgaben innerhalb des Workshops sollten den Vertretern und Vertreterinnen der jeweiligen Sprachgruppen helfen, die Theorie(n) anhand ihrer eigenen Sprachentwicklung nachvollziehen zu können. Bei der Abschlusszeremonie des Workshops erhielt jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin ein ausgestelltes SIL-Zertifikat. Nach der Rückkehr beinhaltete meine Hauptaufgabe während des Praktikums, die Einarbeitung in ein unterstützendes Computerprogramm für die Organisation und Archivierung von umfangreichem Bildmaterial vergangener Feldforschungen. Diese Tätigkeit führte ich bis zu meinem letzten Praktikumstag aus.

2.4 Herausforderungen und Erfolgserlebnisse

Zu Beginn fand ich es herausfordernd, meine Tätigkeiten in Englisch auszuüben. Vor allem, als ich die Leitung und Verantwortung einer Sprachgruppe während des Workshops in Entebbe übernahm, kam ich in bestimmten Situationen an die Grenzen meiner Englischkenntnisse. Im Verlaufe der Zeit fiel es mir dennoch einfacher, trotz kleiner Sprachbarrieren in einem englischsprachigen Raum zu arbeiten. Die Verbesserung meiner Englischkenntnisse empfand ich als kleines Erfolgserlebnis. Starke Erfolgserlebnisse empfand ich nach Beendigung des Workshops in Entebbe, da dieser mein vorheriges geringes Wissen im Bereich Soziolinguistik⁷ und Sprachentwicklung sehr bereicherte.

2.5 Rahmenbedingungen

Da ich zusätzlich zu dem Praktikum an der „University of Dar es Salaam“ mein Auslandssemester machte, einigten wir uns darauf, dass ich mein Praktikum an den Wochentagen Mittwoch, Donnerstag und Freitag, von November bis Februar⁸ absolvieren würde. Die Arbeitszeit im SIL Büro in Tansania betrug durchschnittlich 18 Stunden in der Woche. Da ich meine Arbeitszeiten flexibel gestalten durfte, gab es Wochen, an denen ich mal mehr oder mal weniger als 18 Stunden arbeitete. Ab dem Zeitpunkt der Weihnachtsfeiertage erhielt ich 4 Wochen Urlaub. Ich arbeitete stets mit meiner Betreuerin zusammen, außer wenn sie kurzzeitig auf Berufsreisen war. Für das Praktikum erhielt ich kein Praktikumsentgelt. Alle anfallenden Kosten (Flüge, Unterkünfte, Verpflegung und Anfahrtskosten) wurden privat übernommen.

⁷ Sprachverwendung (Wer verwendet welche Sprache in welchem Medium wann wo mit wem?), Sprachlebensdigkeit, Sprachentwicklung, Dialekte.

⁸ 5.11.2018 – 8.02.2019.

4. Resümee

Ein Praktikum in dem „Head-Office“ in Dar es Salaam bei SIL Tansania gibt Praktikanten und Praktikantinnen die Möglichkeit Einblicke in eine weltweite nichtstaatliche Organisation, die auf Glaubensbasis gegründet worden ist, zu erhalten. Das Praktikum ist für diejenigen weiterzuempfehlen, die sich für die Sprachforschung interessieren und/oder sich im späteren beruflichen Werdegang damit auseinandersetzen möchten. Da SIL Tansania offiziell keine Praktika ausschreibt, muss ein angehendes Praktikum entweder über Email-Kontakt⁹ oder per Telefonat angefragt werden. Formalien, wie Bewerbungsschreiben und/oder eine Ausstellung eines Praktikumsvertrages werden nicht verlangt. Grundsätzlich werden Praktikanten und Praktikantinnen herzlich begrüßt und zu einem „Kennenlern-Gespräch“ in das SIL Büro in Dar es Salaam eingeladen. Es erfolgt eine Einführung in die Betriebs- und Aufgabenbereiche innerhalb des Büros. Bei diesem Gespräch wird ebenfalls deutlich gemacht, dass das Büro in Dar es Salaam nur die logistischen und organisatorischen Aufgabenbereiche übernimmt. Diesbezüglich sind die Praktikumsstätigkeiten von dem jeweiligen Betreuer der jeweiligen Betreuerin und ihrer Arbeit abhängig. Überwiegend übernimmt man als Praktikant oder Praktikantin administrative Tätigkeiten, die zur Unterstützung des jeweiligen Betreuers dienen.

Die Arbeitsaufgaben und Erwartungen werden dabei klar und deutlich vermittelt. Allerdings sind die Tätigkeiten nicht abwechslungsreich, können aber durch Eigeninitiative interessanter werden. Möchte man beispielsweise die linguistische Arbeit und ihr Arbeitsumfeld kennenlernen, ist ein Besuch zu den Standorten der Projektbüros, die sich in Dodoma, Mbeya, Mpanda und Musoma befinden, möglich. Dieser Besuch sollte angefragt werden, ob die Zeit und die finanziellen Mittel vorhanden sind. Des Weiteren sind Angebote, wie berufliche Reisen zu begleiten, wärmstens zu empfehlen. Dadurch können neben den administrativen Tätigkeiten, zusätzliche praktische Erfahrungen gesammelt werden. Es ist dennoch zu beachten, dass es weder eine Aufwandsschädigung noch eine Praktikumsvergütung gibt, weshalb Kosten, wie zum Beispiel Fahrt-, Unterkunfts-, Reise- und Verpflegungskosten selbst übernommen werden müssen. Nichtsdestotrotz erhält man als Praktikant oder Praktikantin fernab des Büros in Dar es Salaam die Möglichkeit, Kontakte innerhalb von SIL International zu knüpfen. Des Weiteren ist die Betreuung in dem Büro sehr gut. Nach persönlichen Erfahrungen war meine Betreuerin immer eine zuverlässige Ansprechpartnerin. Positiv ist es zu bewerten, dass sie mich an ihrem Arbeitsleben hat teilnehmen lassen, soweit es im Rahmen ihrer Anwesenheit möglich war. Bei unserem Abschlussgespräch wurde mir eine Praktikumsbewertung

⁹ Anmerkung: Es werden nur die Telefondaten der jeweiligen SIL Büros auf der Webseite angegeben.

übergeben und ich konnte offene Fragen stellen. Durch das Praktikum ist mein Interesse für Sprachforschung deutlich gestiegen, weshalb ich mir für meine Zukunft einen Masterstudien-
gang in Soziolinguistik oder Afrikanistik vorstellen kann. Ebenfalls könnte ich mir vorstellen,
ein weiteres Praktikum bei SIL International zu absolvieren, um diesmal praktische Erfahrungen
in einem der Projektbüros zu sammeln und damit eine andere Perspektive und andere Ar-
beitsbereiche von SIL International kennenlernen zu können.

I Literaturverzeichnis

Banks, Nicola & David Hulme (2012): *The role of NGOs and civil society in development and poverty reduction*. (Online verfügbar : <http://hummedia.manchester.ac.uk/institutes/gdi/publications/workingpapers/bwpi/bwpi-wp-17112.pdf>), Zugriff : 18.04.2019.

Eberhard, David M., Gary F. Simons, and Charles D. Fennig (eds.). (2019) : *Ethnologue: Languages of the World*. Twenty-second edition. Dallas, Texas: SIL International. (Online verfügbar : <https://www.ethnologue.com>), Zugriff : 02.04.2019.

SIL International (2019): *SIL International Publications*. (Online verfügbar: <https://www.sil.org/resources/publications>), Zugriff : 1.04.2019.

SIL International (2018a): *About SIL*. (Online verfügbar : <https://www.sil.org/about>), Zugriff: 25.03.2019.

SIL International (2018b): *Language & Culture Archives*. (Online verfügbar: <https://www.sil.org/resources/language-culture-archives>), Zugriff : 3.04.2019.

SIL International (2017): *William Cameron Townsend (1896-1982)*. (Online verfügbar : <https://www.sil.org/about/wct/william-cameron-townsend>), Zugriff : 28.03.2019.

SIL International (2015): *Partnerships*. (Online verfügbar: <https://www.sil.org/about/discover/partnerships>), Zugriff : 30.03.2019.

SIL Tanzania (o.J.a): *About SIL in Tanzania*. (Online verfügbar: https://tanzania.sil.org/about/about_sil_in_tanzania), Zugriff : 28.03.2019.

SIL Tanzania (o.J.b): *Language Assessment*. (Online verfügbar: https://tanzania.sil.org/language_development/assessment), Zugriff : 2.04.2019.

SIL Tanzania (o.J.c): *Literacy & Education*. (Online verfügbar: https://tanzania.sil.org/language_development/literacy_education), Zugriff : 29.03.2019.

SIL Tanzania (o.J.d): *Translation & Publication*. (Online verfügbar: https://tanzania.sil.org/language_development/translation_publication), Zugriff : 29.03.2019.

SIL Eurasien (o.J.): *Unsere Geschichte*. (Online verfügbar: https://eurasia.sil.org/de/uber_sil_in_urasien/unsere_geschichte), Zugriff : 1.04.2019.

SIL International (o.J.): *Worldwide*. (Online verfügbar: <https://www.sil.org/worldwide>), Zugriff: 30.03.2019.

Wycliffe (o.J.): *Uncle Cam - William Cameron Townsend*. (Online verfügbar: <https://www.wycliffe.org.uk/blog/uncle-cam-william-cameron-townsend/>), Zugriff: 5.04.2019.

II Anhangsverzeichnis

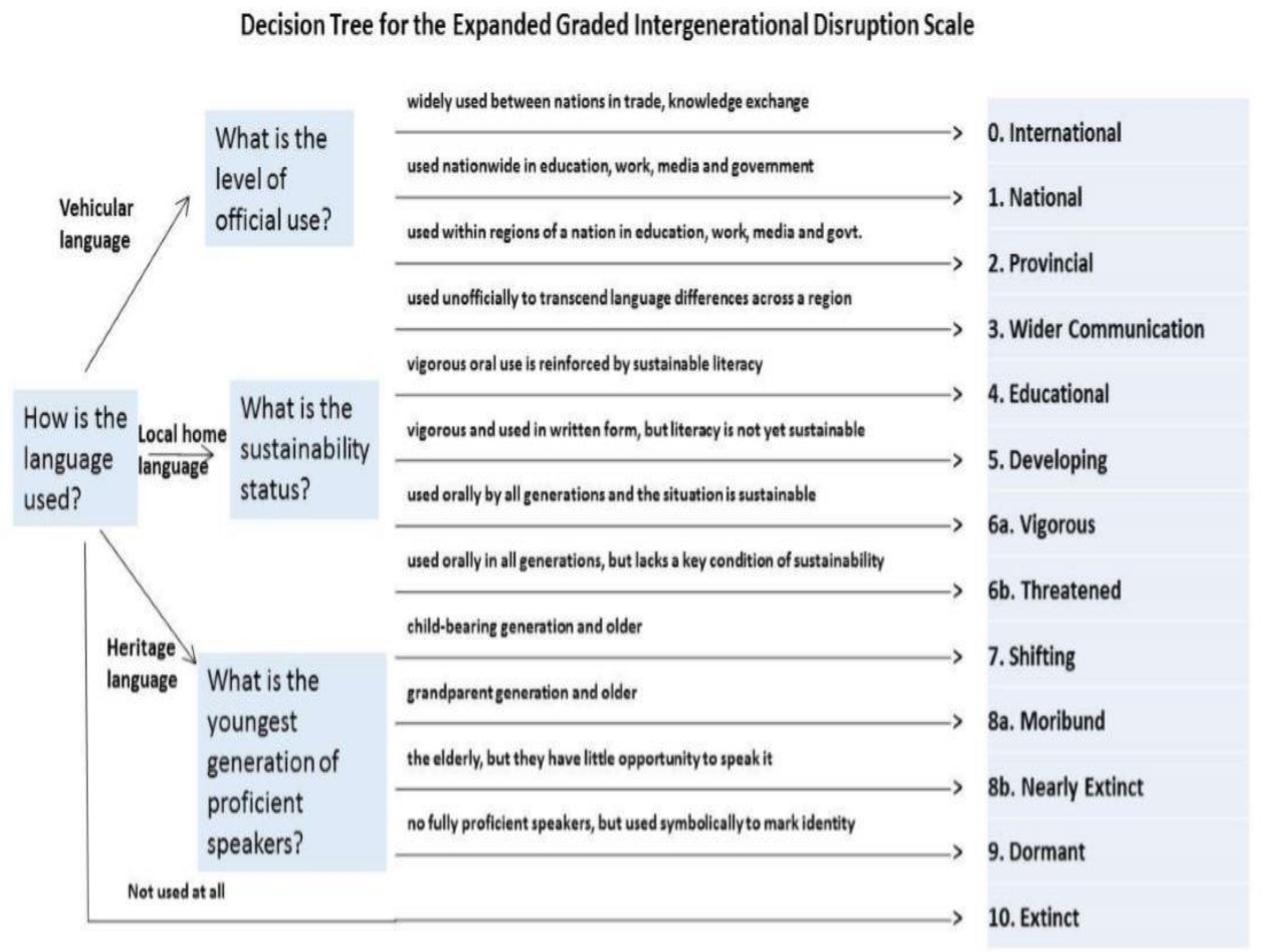
Anhang 1: EGIDS – Language Status	11
Anhang 2: Decision Tree	12
Anhang 3: Sustainable EGIDS Levels.....	13
Anhang 4: Sustainable EGIDS Levels: Aktueller Stand	14
Anhang 5: Sustainable EGIDS Levels Workshop CBLID	15
Anhang 6: Workhop CBLID - Gruppenfoto.....	15

Anhang 1: EGIDS – Language Status¹⁰

Level	Label	Description
0	International	The language is widely used between nations in trade, knowledge exchange, and international policy.
1	National	The language is used in education, work, mass media, and government at the national level.
2	Provincial	The language is used in education, work, mass media, and government within major administrative subdivisions of a nation.
3	Wider Communication	The language is used in work and mass media without official status to transcend language differences across a region.
4	Educational	The language is in vigorous use, with standardization and literature being sustained through a widespread system of institutionally supported education.
5	Developing	The language is in vigorous use, with literature in a standardized form being used by some though this is not yet widespread or sustainable.
6a	Vigorous	The language is used for face-to-face communication by all generations and the situation is sustainable.
6b	Threatened	The language is used for face-to-face communication within all generations, but it is losing users.
7	Shifting	The child-bearing generation can use the language among themselves, but it is not being transmitted to children.
8a	Moribund	The only remaining active users of the language are members of the grandparent generation and older.
8b	Nearly Extinct	The only remaining users of the language are members of the grandparent generation or older who have little opportunity to use the language.
9	Dormant	The language serves as a reminder of heritage identity for an ethnic community, but no one has more than symbolic proficiency.
10	Extinct	The language is no longer used and no one retains a sense of ethnic identity associated with the language.

¹⁰ <https://www.ethnologue.com/about/language-status>

Anhang 2: Decision Tree¹¹



Übersicht

0. International = widely use between nations in trade, knowledge exchange

1. National = used nationwide in education, work, media and government

2. Provincial = used within regions of a nation in education, work, media and govt.

3. Wider communication = used unofficially to transcend language differences across a region

4. Educational = vigorous oral use is reinforced by sustainable literacy

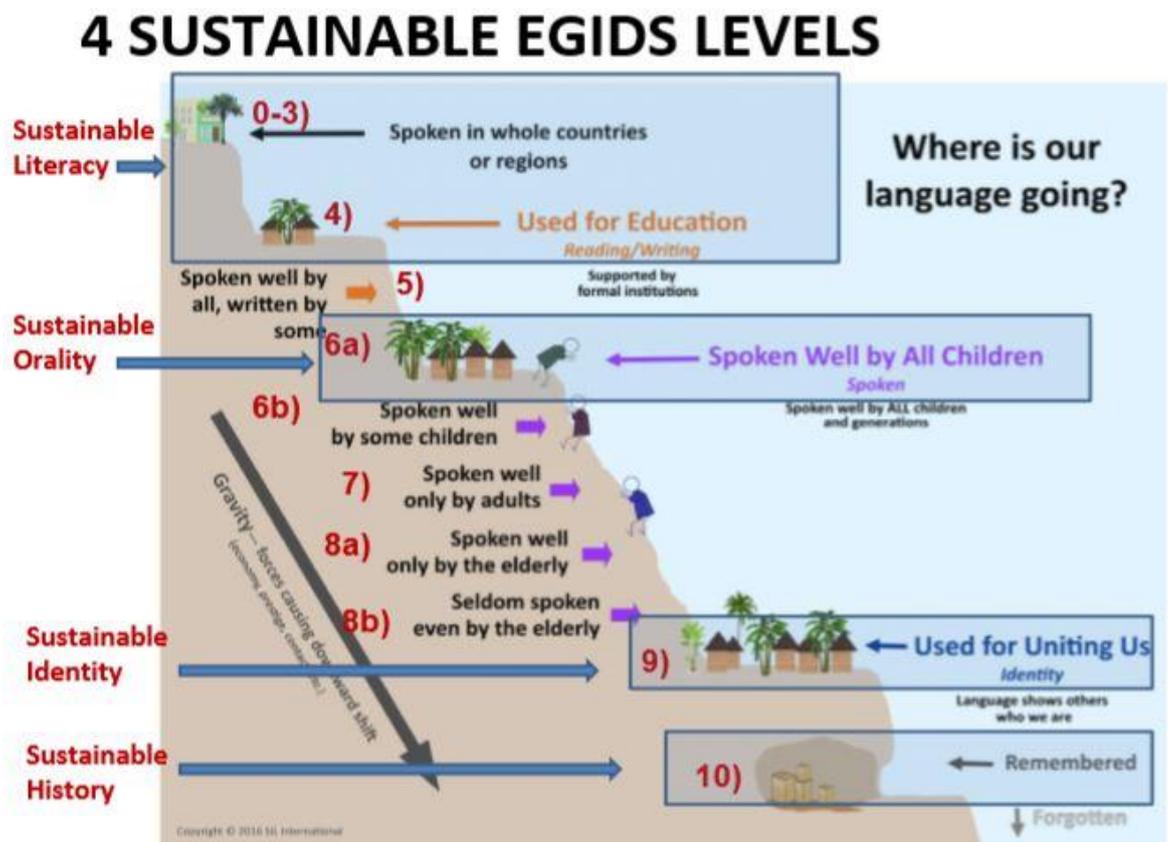
5. Developing = vigorous and used in written form, but literacy is not yet sustainable

6a. Vigorous = used orally by all generations and the situation is sustainable

¹¹ Anhang 2 aus dem Workshop CBLID entnommen

- 6b. Threatened = used orally in all generations, but lacks a key condition of sustainability
- 7. Shifting = child – bearing generation and older
- 8. Moribund = grandparent generation and older
- 8b. Nearly Extinct = the elderly but they have little opportunity to speak it
- 9. Dormant = no fully proficient speakers, but used symbolically to mark identity
- 10. Extinct = not used at all

Anhang 3: Sustainable EGIDS Levels¹²



¹² Anhang 3 aus dem Workshop CBLID entnommen

Übersicht

Level 0 – 3 = “Sustainable Literacy“: Spoken in whole countries or regions

Level 4 = “Sustainable Literacy“: Used for Education (Reading/Writing)

Level 5 = “Sustainable Literacy“: Spoken well by all, written by some (supported by formal institutions)

Level 6a = “Sustainable Orality“: Spoken well by all children (spoken)

Level 6b = “Sustainable Orality“: Spoken well by some children

Level 7 = “Sustainable Orality“: Spoken well only by adults

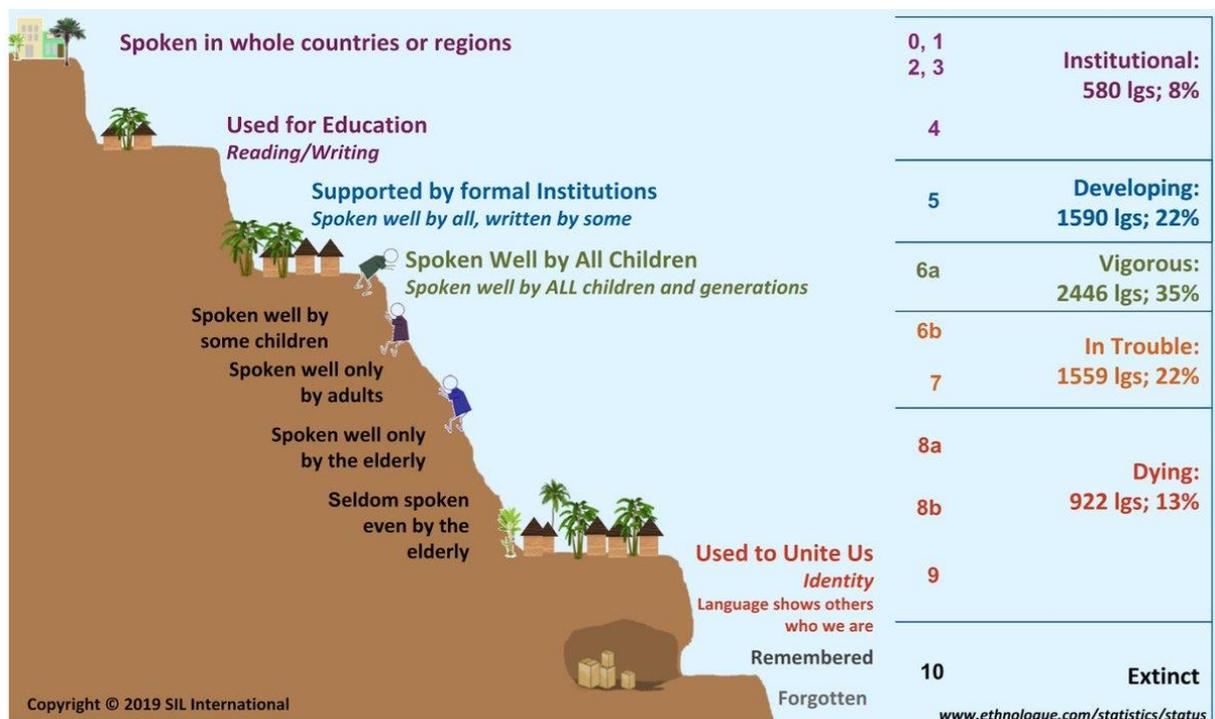
Level 8a = “Sustainable Orality“: Spoken well only by the elderly

Level 8b = “Sustainable Orality“: Seldom spoken even by the elderly

Level 9 = “Sustainable Identity“: Used for uniting us (Identity)

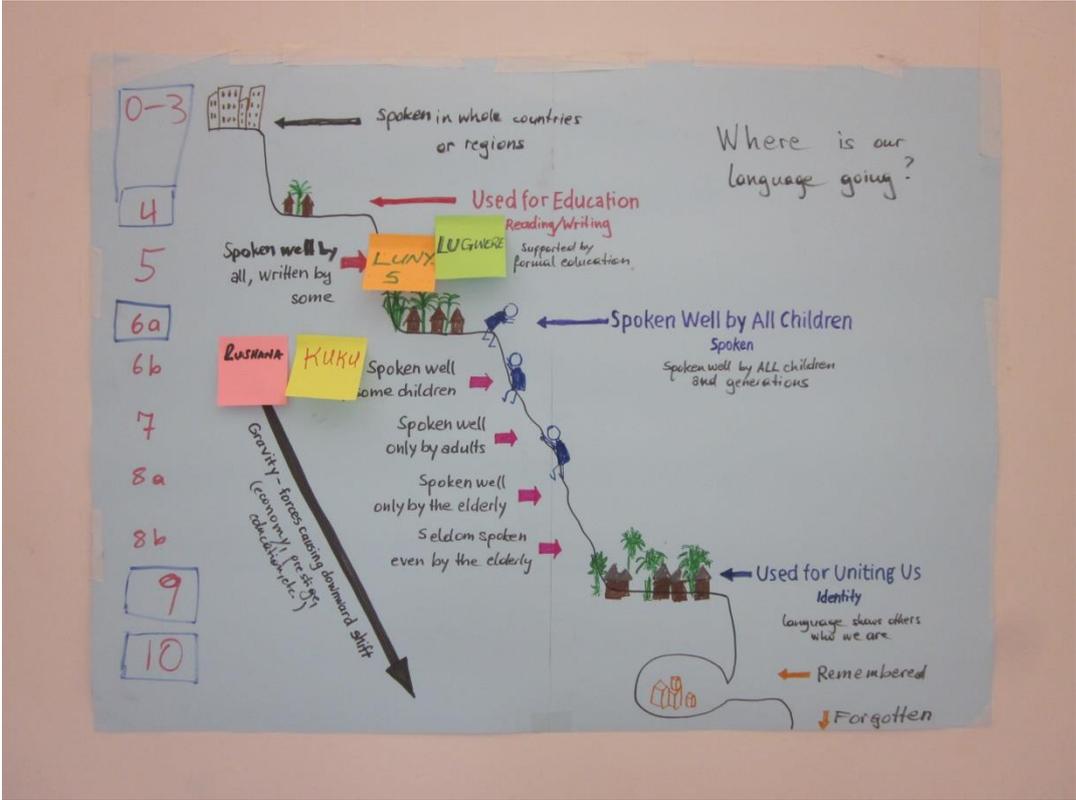
Level 10 = “Sustainable History“: Remembered

Anhang 4: Sustainable EGIDS Levels: Aktueller Stand¹³



¹³ www.ethnologue.com/statistics/status

Anhang 5: Sustainable EGIDS Levels Workshop CBLID



Anhang 6: Workshop CBLID - Gruppenfoto

